Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier

www.maxplanckfoundation.org

# Max Planck Förderstiftung
# Monatsbrief Forschungsförderung

September 2017

*Liebe Förderer und Interessenten,*

mit der großzügigen Unterstützung privater Förderer brachten die Forscherinnen und Forscher der Max-Planck-Gesellschaft wieder vieles voran, was ohne sie nicht möglich gewesen wäre. Darüber hinaus finden Sie in unserem Newsletter Informationen zu ausgewählten aktuellen Forschungsthemen der Max-Planck-Gesellschaft.

- Karsten Danzmann erhält Körber-Preis
- Mehr DNA in Mitochondrien hilft gegen männliche Unfruchtbarkeit
- Zeitfenster für das 1,5-Grad-Ziel schließt sich
- Max-Planck-Forum Berlin: "Ganz Ohr! Was passiert im Kopf, wenn wir miteinander sprechen?"
- Tag der offenen Tür am Radio-Observatorium Effelsberg

Sie haben Fragen oder Anregungen? Sie erreichen uns per E-Mail unter info@maxplanckfoerderstiftung.org oder telefonisch unter 089 24 240-640.

Mit besten Grüßen
Ihre Max Planck Förderstiftung

---

## Geförderte Forscher und Projekte

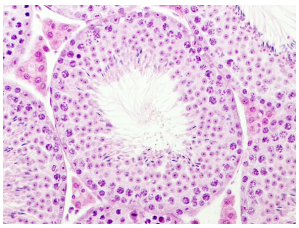
### Karsten Danzmann erhält Körber-Preis

Der mit 750.000 Euro dotierte Körber-Preis für die Europäische Wissenschaft geht an Karsten Danzmann, Direktor am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover und Direktor des Instituts für Gravitationsphysik der Leibniz Universität Hannover. Die Körber-Stiftung würdigt damit Danzmanns zentrale Rolle bei der Entwicklung von Technologien, mit denen die Advanced-LIGO-Detektoren in den USA im September 2015 erstmals die Einstein‘schen Gravitationswellen nachgewiesen haben – das Ergebnis eines Jahrhunderts der Pionierarbeit von Forschern der Max-Planck-Gesellschaft. Der Preis wird am 7. September 2017 in Hamburg verliehen.
Die Arbeit von Professor Danzmann wird von der Max Planck Förderstiftung unterstützt.

Bild: © Norbert Michalke

Karsten Danzmann erhält Körber-Preis

---



## Mehr DNA in Mitochondrien hilft gegen männliche Unfruchtbarkeit

Neun Prozent aller Paare weltweit sind unfreiwillig kinderlos, in etwa der Hälfte der Fälle ist dabei der Mann unfruchtbar. Diese Unfruchtbarkeit kann verschiedene Gründe haben, einer davon sind Mutationen in der mitochondrialen DNA. Mitochondrien sind Energiekraftwerke in der Zelle und haben ein eigenes Genom – die mitochondriale DNA (mtDNA). Wissenschaftler um Nils-Göran Larsson vom Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln konnten jetzt bei unfruchtbaren Mäusen die Hodenfunktion und Spermienqualität verbessern, indem sie die Anzahl der DNA-Moleküle in den Mitochondrien erhöhen.
Die Arbeit von Professor Larsson wird von der Max Planck Förderstiftung unterstützt.

Bild: © MPI f. Biologie des Alterns

Mehr DNA in Mitochondrien hilft gegen männliche Unfruchtbarkeit

---

# Aus der Forschung

## Zeitfenster für 1,5-Grad-Ziel schließt sich

Das Erdklima ist aus dem Gleichgewicht geraten: Weil sich in der Atmosphäre immer mehr CO2 sammelt, erwärmt sich der Planet seit Beginn der Industrialisierung. Selbst ein sofortiger Stopp aller Emissionen würde die globale Erwärmung aber nicht auf einen Schlag beenden. Das zeigt eine Studie von Thorsten Mauritsen, Leiter einer Forschungsgruppe am Hamburger Max-Planck-Institut für Meteorologie, und seinem Kollegen Robert Pincus, Wissenschaftler der University of Colorado: Zur bisherigen Erwärmung von 0,8 Grad Celsius kämen in diesem Fall alleine bis Ende des Jahrhunderts noch etwa 0,3 Grad Celsius hinzu.

Zeitfenster für 1,5-Grad-Ziel schließt sich

---

# Aktuelle Veranstaltungen

## Max-Planck-Forum Berlin

Ein Gespräch zu führen gehört zum Alltag und erscheint nicht schwierig – zumindest in der eigenen Muttersprache. Doch die kognitiven Prozesse, die beim Zuhören, beim Verstehen und beim Sprechen ablaufen, gehören zu den komplexesten unseres Verhaltens. Häufige Sprecherwechsel in einem Gespräch fordern uns einiges ab, denn sie machen komplexe Vorhersage- und Planungsprozesse notwendig.
Wie das funktioniert, erklärt Antje Meyer, Direktorin am Max-Planck-Institut für Psycholinguistik in Nijmegen, am Donnerstag, den 14.9.2017, in ihrem Vortrag „Ganz Ohr! Was passiert im Kopf, wenn wir miteinander sprechen?“ im Rahmen des Internationalen Literaturfestival Berlin 2017. Die Veranstaltung findet im Institut Français (Kurfürstendamm 211) statt und beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Max-Planck-Forum Berlin

---

## Tag der offenen Tür am Radio-Observatorium Effelsberg

Das Radio-Observatorium Effelsberg, die Außenstelle des Max-Planck-Instituts für Radioastronomie (MPIfR), öffnet am Samstag, 9. September 2017 von 10:00 - 17:00 Uhr seine Pforten für die Öffentlichkeit. Der "Tag der Offenen Tür" bietet eine hervorragende Gelegenheit, ganz nah an das große 100-m-Radioteleskop heranzukommen und vielleicht sogar die erste Teleskopplattform in 20 Metern Höhe betreten zu können.

Bild: © Norbert Junkes/MPIfR

Tag der offenen Tür am Radio-Observatorium Effelsberg

Max Planck Förderstiftung | Färbergraben 18 | 80331 München
Telefon +49 (0) 89 24240-640
E-Mail info@maxplanckfoundation.org
www.maxplanckfoundation.org

©2017 - Max Planck Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn hier abbestellen.